

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Februar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 134,135

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 15.2.37. Neuhäusler reist nach Berlin in Sache der Seelsorge. - Was nach Rom geschickt wurde. - Nimmt von mir für Nuntius mit. Wird sich erkundigen, ob gemeinsamer Hirtenbrief verboten.

Pater Abele - hat Dekret, der Processus suppletivus kann hier eröffnet werden. Mit dem gleichen Gerichtshof.

Direktor Kremer von Herder und aus Freiburg Direktor Gichtel wegen Handbuch zu Gegenwartsfragen: Ob Versendung durch Ordinariat wie in Fulda gedacht war oder durch die Buchhandlung Herder. Letzteres, aber mit Angabe des Ordinariats als Versender und einer Ankündigung an die Geistlichen. Ob aus Stiftungsmitteln? Wir können den Verlag das Risiko nicht alleine tragen lassen. Ich übernehme 2 000 Stück und für mich gleich 20 bestellt, 5.50 M.

Prälat Scharnagl über viele Sachen: Prozess, Gerichtshofeinsetzung. Zangberg hat für 13 000 M. Holz geschlagen im Paar, Beziehung zwischen <Franziskanern / Franziskanerinnen> und Oberin immer noch nicht, mit Übernahme der Gefängnisseelsorge Simultaneum? Messwein lieferanten vereidigen?

// Seite 135

Dr. Kaufmann: Dankt Blumschein in Bogenhausen, wegen ihrer Krankheit von den Eltern wirtschaftlich freigestellt, sie sind 33, auch Frauen und Witwen, das Gebet als stilles Gebet, Lesung als Betrachtungen, Austausch der Bücher. Übergibt eine Übersetzung aus dem Englischen, ich gebe für die Hausbücherei: Zeitfragen, Rufende Stimmen, Charakterbilder, neue Predigten, Kreuzweg (fehlt also noch: Zeitrufe, Vesperpsalmen).

15.30 Uhr Schmidt-Pauli: Reise vom Meer, in Pützchen Vorträge, in den letzten „fünf Minuten“ noch eine halbe Stunde über die Erneuerung der Firmungsgnade.

Ruder - von Oberaudorf zurück. Sehr elend, denkt ans Sterben und doch wieder ans Gesundwerden.

Fidelis - vorgestern eine Schwester gestorben, die zu lange zu Hause gehalten wurde. Kosten übernimmt Würdige Mutter. Gründungen in Amerika? Angela gestorben, noch vier Tage im Hause.

Geistlicher Rat Sutor dankt für Geistlichen Rat - über Daxberger, [*Über der Zeile*: „über“] Thannkirchen.